

Putins Kriegskosten: 125.800 Tote und eine wackelige Wirtschaft!

Russland erleidet enorme Verluste im Ukraine-Konflikt, während die Wirtschaft unter Rekrutierungsengpässen leidet.

Kursk, Russland - Im Ukraine-Konflikt erleidet die russische Armee erhebliche Verluste, die nicht nur die militärischen Bemühungen Putins untergraben, sondern auch die Wirtschaft Russlands destabilisieren. Laut einer Analyse des Instituts für Kriegsstudien (ISW) hat sich die Lage an der Donbass-Front dramatisch verschärft. Die russischen Streitkräfte haben zwischen September und November 2024 schätzungsweise 125.800 Soldaten verloren, darunter viele Verwundete und Gefallene. Dies entspricht einem enormen Blutpreis von 53 russischen Bürgern pro Quadratkilometer, der für erobertes Terrain in der Ukraine gezahlt wird, so [heute.at](#).

Russland kämpft mit massivem Personalengpass

Die hohe Rekrutierungsrate von bis zu 42.000 neuen Soldaten pro Monat kann die enormen Verluste nicht decken, warnen Experten. Die russische Zentralbank sieht sich mit einer ansteigenden Inflation und einem dramatischen Arbeitskräftemangel konfrontiert, was ein nachhaltiges militärisches Engagement gefährdet. ISW-Analysten heben hervor, dass die Präsenz neuer Rekruten in der Armee die ohnehin angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt weiter verschärfen könnte. Die dominierenden Probleme der russischen Wirtschaft – begrenzt in ihrem Arbeitskräfte-Potenzial und

verstärkt durch militärische Anforderungen–deuten auf ein ernsthaftes Dilemma hin, da **Statista** berichtet, dass auch die Ukraine auf hohe Verluste an Militärfahrzeugen und Ausrüstungen blickt. Dies zeigt die verheerenden Folgen eines anhaltenden Krieges für beide Seiten.

Russland versucht, trotz der Herausforderungen, seinen Einfluss an der Front zu sichern. Doch die steigenden Verluste und wirtschaftlichen Schwierigkeiten könnten langfristig zu einer destabilisierten Lage führen, die sich nicht nur auf militärische Operationen, sondern auch auf das tägliche Leben der Bürger auswirkt. Die dramatische Entwicklung in der Ukraine stellt somit beide Kriegsparteien vor massive Herausforderungen in einem Konflikt, der weiterhin mit enormen menschlichen und wirtschaftlichen Kosten verbunden ist.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	Militärische Offensive
Ort	Kursk, Russland
Verletzte	125800
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at